



Vorsitzender Klaus Schreiber mit Beifahrerin Anja Jagella beim „Gibber Kerb“-Umzug.



Rheinland-Pfälzer erinnert sich noch gut an die Zeit, als der Verein ohne festen Sitz war, denn erst seit 2010 gelang es nach vielen Jahren der Bemühungen und Verhandlungen sowohl intern als auch mit kooperierenden Vereinen und der Stadt Wiesbaden eine befriedigende Lösung zu finden:

Die „Gibber Kerb“, das große Volksfest der Wiesbadener, findet alljährlich auf den Bleichwiesen statt, dem Teil eines Grüngürtels, der den Wiesbadener Stadtteil Biebrich mit Frischluft versorgt. Die Verhandlungen mit dem Veranstalter, der Kerbgesellschaft, die auf dem Festplatz außerdem über ein Vereinsheim, Toiletten, Wasser und Strom verfügt, führten dazu, dass die IGWU nun die Wiesenflächen und die Infrastruktur mitnutzen darf und sich dafür an der Pflege der weitläufigen Grünfläche beteiligt sowie für den jährlichen Kerbumzug einige Gespanne zur Verfügung stellt.

Das komplette Equipment des Vereins mit Kegelparcours, Biergarnituren und drei festen Hindernissen befindet sich in dem „IGWU-Anhänger“, der in der Zeit angeschafft wurde, als Trainings- und Turniere nur in Kooperation mit anderen Vereinen möglich waren. Darüber hinaus existiert ein alter Postanhänger, in dem Verkaufszelte und die Küchenausstattung für Vereinsveranstaltungen aufbewahrt werden.

Vereinsturnier mit besonderen Anreizen

Endlich konnte 2010 das erste WBO-Fahrtturnier in Eigenregie organisiert werden und es zeigte sich, dass die Bedingungen nicht besser sein könnten: Die gute Verkehrsanbindung, der weitläufige Hängerparkplatz, die Möglichkeit, Prüfungen parallel auf zwei Plätzen stattfinden zu lassen sowie die gute Organisation führten zu einem großen Zuspruch von Teilnehmern und Publikum, sodass das Turnier am 21. und 22.-April 2012 zum dritten Mal in Folge stattfinden soll. Um besondere Anreize zu schaffen, werden auch Vierspanner-Prüfungen der Klasse E ausgeschrieben. Der Vorsitzende Klaus Schreiber, der mit seinen Shetlandponys auch sportlich im Vierspanner unterwegs ist, würde das Angebot in Zukunft gerne auf Tandemprüfungen ausweiten, ein Wunsch, der bisher

Gespannfahrer auf dem Volksfestplatz

Die 1986 in Wiesbaden-Biebrich gegründete „Interessengemeinschaft der Gespannfahrer Wiesbaden und Umgebung e.V. (IGWU)“ feierte in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestehen. Genau im Rheinknie zwischen Mainz und Wiesbaden gelegen lockt der rege und vielseitig engagierte Fahrverein Mitglieder aus Rheinland-Pfalz und Hessen mit einem Einzugsgebiet von Mainz, Darmstadt und Frankfurt bis zum Taunus in das schöne Rheingaugebiet.

Stolze 202 aktive und fördernde Mitglieder kann die IGWU verzeichnen. Darunter Turniersportler, Ausbilder und Traditionsfahrer sowie Familien, die ihre Freizeit gerne mit dem Partner Pferd verbringen. Zum Verein gehören auch viele gewerbliche Fuhrhalterei, die im schönen Rheingaugebiet Gesellschafts-, Hochzeits- und Planwagenfahrten anbieten. Dementspre-

chend besitzt die IGWU ein breites Repertoire. Ihre Hauptaufgaben sieht sie in der Pflege der Tradition des Fahrens mit Pferd und Wagen, der Aus- und Weiterbildung ihrer Mitglieder sowie in der Jugendarbeit, auch unter dem Gesichtspunkt des Tier- und Naturschutzes.

Klaus Schreiber übernahm vor zwei Jahren den Vorsitz, nachdem er bereits sechs Jahre im Vorstand mitgearbeitet hatte. Der

im Rahmen der WBO noch nicht bedacht und daher von der Landeskommission noch nicht genehmigt wurde. Auch wenn einige Fahrer der IGWU im Turniersport bis Klasse M und S starten, möchte der Verein sich auf Einsteigerprüfungen fokussieren, um Kinder, Jugendliche und Fahranfänger bei ihrem Einstieg in den Fahrtsport zu unterstützen. In Planung sind zurzeit eigene Jugendprüfungen oder zumindest eine Jugendwertung im Rahmen des Vereinsturniers.

Training für Groß und Klein

An jedem ersten Samstag im Monat können Mitglieder kostenlos am Fahrtraining mit Sportwartin Kajsa-Lena Mögelin (Richter FN Fahren /Trainer A) und Alexander Berghof (Trainer B) teilnehmen. Ebenfalls für Vereinsmitglieder kostenfrei ist das jährlich zu Ostern durchgeführte Trainingswochenende mit Manfred Beckmann. Darüber hinaus werden Wochenenden mit externen Trainern und Fahrabzeichenkurse angeboten. In Planung ist derzeit ein eigener Jugendfahrabzeichenkurs. Auch für vereinsexterne Kinder wird jedes Jahr im Mai ein kostenloser Schnuppertag ausgerichtet, bei dem neben Spiel und Spaß und einem gemeinsamen Mittagessen auch eine Einführung am Fahrlehrgerät und selbstständiges Fahren auf dem Programm stehen. Stets nimmt eine buntgemischte Gruppe an Kindern zwischen 6 und 17 Jahren dieses Angebot begeistert an.

Präsentationen vor großem Publikum

Alljährlicher Höhepunkt ist der Kutschenkorso, ausgerichtet vom Reit- und Fahrclub Wiesbaden e. V., zur Eröffnung des Internationalen Wiesbadener Pfingstturniers. Er führt immer am Dienstag vor Pfingsten durch die Innenstadt von Wiesbaden. Für diesen besonders Anlass holen die Traditionalisten unter den Mitgliedern ihre Schätze aus der Remise, es werden Kostüme geschneidert und die Pferde auf Hochglanz gebracht. Nur drei Tage später, in der Wiesbadener Pferdenacht, der Abendveranstaltung des Pfingstturniers, hat der Verein ein weiteres Mal Gelegenheit, seine Gespanne einem begeisterten Pu-

blikum zu präsentieren. Zur Eröffnung fahren 20 bis 25 Kutschen ein, die dem Publikum vom Moderator vorgestellt werden. Mit einem rasanten Parallelparkours oder Stafettenfahren wird im Programmverlauf auch die sportliche Seite des Gespannfahrens vorgeführt.

Spaß und Entspannung

Natürlich sollen auch Geselligkeit und Spaß nicht zu kurz kommen. Seit Gründung des Vereins treffen sich jeweils am ersten Freitag im Monat Mitglieder und Fahrtsportinteressierte im Vereinslokal „Franken-Stuben“ in Wiesbaden-Erbenheim. Das Programm an diesen Abenden wechselt zwischen geselligem Beisammensein zum Erfahrungsaustausch und Vorträgen von Referenten, beispielsweise Tierärzten, Stellmachern, Hufschmiedern, Versicherern und Ernährungsberatern für Mensch und Pferd. Am Fahrerabend im Februar findet alljährlich die Jahreshauptversammlung und im Dezember die Weihnachtsfeier statt. In den Sommerferien trifft man sich auch einmal bei einem Mitglied zum Grillen. Zu den vielfältigen Vereinsaktivitäten zählen auch Busfahrten zur Equitana oder Fahrten zu interessanten Zielen wie der Kutschen-sammlung Scheidel in Mannheim. Für die

Kinder der Vereinsmitglieder organisiert Jugendwartin Silvie Menges jedes Jahr Ausflüge wie Paddeln auf der Lahn, ei-



Caroline Neu mit Reitponystute Constantina beim IGWU-Turnier 2010.



Kontakt

Interessengemeinschaft der Gespannfahrer Wiesbaden und Umgebung e.V.
Geschäftsstelle, Eva Schindling
Jahnallee 1, 65795 Hattersheim
Tel.: 06190-54 27, Fax: 06190-93 00 25
E-Mail: postfach@igwu.de
Internet: www.igwu.de

Vorsitzender und Stellvertreter:
Klaus Schreiber
Bernd Dietrich

Mitgliedsgebühren:
Einzelpersonen: 23,00 Euro
Ehepaare (inkl. Kinder bis 16 Jahre):
40,50 Euro
Jugendliche, Schüler und Studenten:
12,50 Euro
Aufnahmegebühr: 10,00 Euro

nen Besuch des Technikmuseums in Speyer oder Schlittschuhlaufen. Darüber hinaus werden die Mitglieder vom Verein bei der Organisation von Ausfahrten unterstützt wie der Sternfahrt zum Jagdschloss Platte, Jagdbegleitungen oder Orientierungs- und Streckenfahrten.

In diesem Jahr konnte zudem erstmals eine St.-Georgs-Feier auf dem Fahrplatz in der Gibb ausgerichtet werden, die viele Zuschauer anlockte.

Alle anstehenden Termine und Neuigkeiten aus dem Vereinsleben sowie Berichte und Bilder erhalten die Mitglieder in Form des Mitteilungsblatts „Kutschenpost“ monatlich per E-Mail oder Post. Als Informationsplattform dienen zusätzlich die Homepage (www.igwu.de) und sogar eine Facebook-Seite. Anja Sagkob ■